

Großherzoglich Hessische Land- und Zeitungs.

Donnerstag, den 12. Nov. 1807. No. 136.

London, vom 20. Oct.

Die Versteigerung der ostindischen Waaren ist gut ausgefallen. 2,800,000 Pf. Indigo wurden, das Pf. zwischen 6 und 7 Gulden (unseres Geldes) verkauft.

Man sagt, daß in unserm Ministerium Veränderungen statt haben sollen.

Am 17ten ist eine Fregatte vom Platafluß mit 4 Mill. Piaster angekommen.

Der Staatssekretair, Herr Canning, und Lord Castlereagh, welche als Haupturheber und Beförderer der Expedition nach Seeland angesehen werden, haben in dem öffentlichen Credit sehr verlohren.

Es sollen Englands und Amerika's Differenzen so gut wie ausgeglichen seyn.

Unsere Regierung hat sich genöthigt gesehen, den Kaufleuten 4 Mill. Pf. Sterl. Vorschuß auf Waaren zu versprechen. — 440 in unsern Hafen befindliche dänische Schiffe sind angehalten und es ist bis jetzt nichts geschehen, um sie zu konfisziren. Die Regierung giebt jedem Kapitain täglich 2 S., jedem Lieutenant 1 $\frac{1}{2}$, und jedem Matrosen 1 S. — Der königl. dänische Charge d'Affaires, Hr. Rist, befindet sich noch fort-dauernd hier. — Es ist ein Schiff von St. Domingo mit 9000 Batten Kaffee angekommen. — Gen. Christoph auf St. Domingo hat den bekannten Peltier zu seinem Agenten in London ernannt, und ihm jährlich 100,000 Pfund Kaffee zu seinem Gehalt bestimmt.

Lissabon, vom 10. Oct.

Die Anstalten zur Abreise des Hofes nach Brasilien werden eifrigst betrieben. Einige vornehme engl. Häuser sind bereits abgereiset und die andern folgen; auch haben viele Einwohner, die Unruhen und Aufruhr befürchteten, Lissabon verlassen.

Riga, vom 26. Oct.

Es befindet sich gegenwärtig in Kurland ein Korps von 20 bis 30,000 Russen. Auf-

ßerdem befindet sich hier eine Garnison von 6 bis 7000 Mann, und ein zweites Korps von derselben Stärke ungefähr in unserer Gegend. Einige Regimenter haben Befehl erhalten, sich nach Esthland zu begeben, und die Stadt Reval hat gleichfalls eine sehr starke Garnison. General Buxhöden, der in Reval erwartet wurde, befindet sich noch zu Wilna mit seinem ganzen Generalstab; er hat den Auftrag, den Marsch der Armee ins Innere zu dirigiren. Bis her ist dieser Marsch durch verschiedene Umstände verzögert worden; nur die Kalmücken, Tartarn und mehrere Pulsk von Kosaken sind in die südlichen Provinzen des Reichs marschirt; von der Infanterie haben sich etwa 10,000 Mann nach Moskau begeben; die ganze kaiserl. Garde ist nach der Hauptstadt zurück

Neu-York, vom 8. Sept.

Den 26. Oct. wird der Generalkongreß der amerikanischen Freistaaten zu Washington eröffnet. Niemand zweifelt hier, daß nicht das erste Geschäft dieser Versammlung in einer förmlichen Kriegserklärung gegen England bestehen werde.

Stockholm, vom 20. Oct.

Unsere Handelschiffen ist von Seiten Englands die Fahrt nach Holland freigegeben, doch dürfen sie keine Kriegsbedürfnisse dahin führen.

Bönnig, vom 2. Nov.

Die hiesigen Civil- und Militär-Behebden haben nun den Befehl erhalten, künstlich alle Schiffe neutraler und befreundeter Mächte, nach gehöriger Disposition, in den dänischen Häfen frey ein- und ausgehen zu lassen.

Berlin, vom 28. Oct.

Wie es heißt, hat der russische Kaiser die Garantie der noch retirirenden preussischen Kontribution übernommen.

Der k. Generaladjutant von Kleist, der